

Lebach, Kurt

(283)

* 10. Mai 1902 in Goslar

† Deportation am 31.07.1942 mit 40 Jahren nach Theresienstadt,

Todesort: Auschwitz, gilt als verschollen

Zog am 18.08.1917 von Goslar nach Paderborn zu seinem Onkel Levy Löwenthal, Inhaber der Firma Levy Löwenthal, im Ükern 18, wo sie gemeinsam eine Rohproduktehandlung (Handel mit Fellen und Häuten) betrieben. Nachdem der Onkel 1932 starb, versuchte Lebach, das Gebäude mit seinen Stallungen an einen Viehhändler zu verkaufen, was jedoch dem Käufer verweigert wurde. Anscheinend ließ der neue Erwerber die Lebachs weiter in ihrer Wohnung leben. Die Emigration nach Kolumbien klappte nicht.

Ehefrau: **Hedwig Lebach**, geb. Baer, * 29.03.1895 † 1942



Hedwig Lebach, geb. Baer

(283)

* 29.03.1895 in Herbram (?)

† 1942 Deportation am 31.07.1942 mit 47 Jahren nach Theresienstadt;
Todesort unbekannt

Ehefrau von **Kurt Lebach**, * 10.05.1902, † 1942

Das Ehepaar Lebach wohnte im Ükern 18, wo sie eine Rohprodukte-
handlung (Handel mit Fellen und Häuten) betrieben. Die Emigration nach
Kolumbien klappte nicht.